Objekttyp: BackMatter

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band (Jahr): 15 (1939)

Heft 14

06.07.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

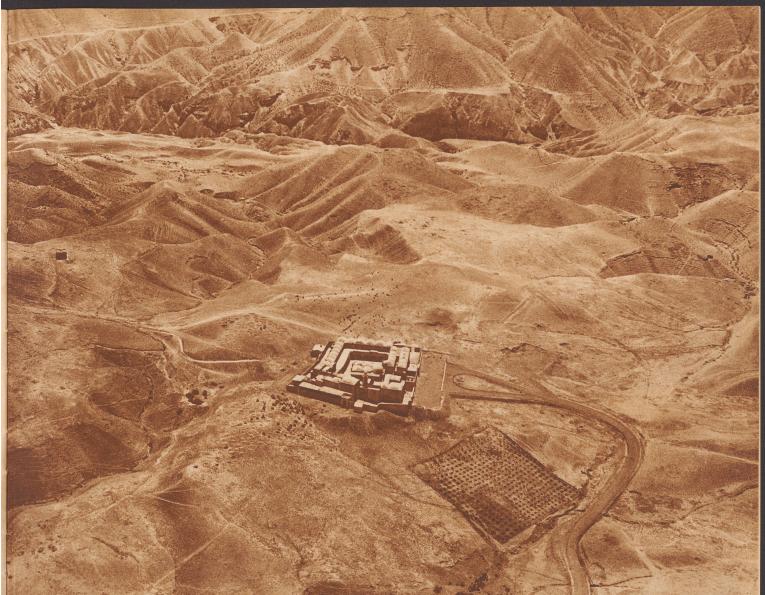
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Die tüchtige Tochter

Nebi Musa

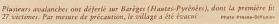
ist das vielkuppelige, von den Mohammedanern hochverehrte Grabheiligtum des Moses, nicht weit vom Westufer des Toten Meeres im ansteigenden judäischen Gebirge und in dessen vielgestaltiger Wüstenei. Mohammed hat viele Gestalten des Alten und Neuen Testamentes, darunter auch diejenige des Moses, in seine Religion aufgenommen. Von den meisten zeigen die Mohammedaner heute noch Kenotaph und Grabheiligtum, bei dem sie sich zu gewissen Zeiten scharenweise einfinden, um seiner Verehrung obzuliegen. Um die Zeit der christlichen Karwoche sammeln sich in Jerusalem Mohammedaner in Menge an, worunter besonders die fanatischen Nabluser und Hebroner sich bemerkbar machen. Unter Jubel, Sprechörboren und Reigentänzen bewegt sich von hier die sogenanten Nebi-Musa-Prozesanden der Verbrung de

Le tombeau de Nebi Musa. Au sommet du Mont Nebro, où Moïse s'éteignit en contemplant la Terre promise, les musulmans érigèrent au XII me siècle un sanctuaire (Moïse, de même que le Christ, et l'un des 13 prophètes que reconnaît le Coran). Durant la semaine de Pâques, une procession musulmane part de Jérusalem, vers le tombeau de Moïse où se déroulent pendant huit jours de grandes festivités.

Ein ganzes Dorf unter den Lawinen

unter den Lawinen
Die Hauptstraße des Dorfes Barèges in den französischen Hochpyrenäen,
das vergangene Woche
von mehreren Lawinen
heimgesucht wurde. 27
Personen kamen beim ersten Lawinenngang ums
Leben. Daraufhin wurde
der Ort geräumt. Später
gingen noch eine Anzahl
Lawinen nieder, die able
nur noch Materialschaden
anrichten konnten.







Die tüchtige Tochter
Sie sitzt in der Mitte, in
nicht gerade bescheidener
Haltung, zwischen Vater
und Mutter vor dem Gerichtshof in Albi in der
Toulouser Gegend. Warum? Wegen Verstößen
gegen die Medizinalgesetzgebung. Sie heilte alles
mögliche und hat zeitweise gegen 1000 Franken.
im Tage verdient — durch
bloßes Handauflegen. 17
Jahre ist sie alt. und die
Nägel ihrer Heilhände
waren blutrot gefärbt.
des journées de 1000 francs. En imposant ses mains aux ongles carminées, Andrée Maurel se faisait des journées de 1000 francs Poursuivie pour exercice illégal de la médecine, cette jeune fille de 17 ans a comparu, entre pérc et mère, devant le tribunal correctionnel d'Albi.

Photo Presse-Diffusio

Die ZI erscheim Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zarich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 10,70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins-bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Simuger • Inseration preise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. — 60, fürs Ausland Fr. — 7.5, fürs Ausland Fr. 1.— Schlüß der Inseraten-Annahmet: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheick-Konto für Inserate: Zürich III 1576). Der Nachdruck vom Bildern und Texten ist nur mit ausschricklicher Genehmungung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahmet: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegrammet: Conzetthuber • Telephon: 51.790 • Imprime en Suisse

ürcher Illustrierte

Ueber Ascona nach Indien

Der ehemalige deutsche Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht ist nach einem längeren Aufenthalt in Ascona nach Indien weitergereist. Man sah ihn immer mit dem Stock, oft auf Spaziergängen in Locarno. Es scheint, daß der vielgenannte Finanzmann nicht so bald nach Deutschland zurückzukehren denkt, sondern von Indien seine Reise nach den südamerikanischen Staaten fortsetzen will. Bild: Dr. Schacht verläßt das Hotel Monte Veritä in Ascona.

D'Ascona à la route des Indes. L'ancien président de la banque du Reich, M. Hjalmar Schacht, après avoir longuement séjourné à Ascona, est parti pour les Indes. De là, il compte gagner l'Amérique du Sud. Mission économique ou voyage de répos?